







## FEM! 2009

**Frauen Erfolgs Meeting Tirol** 

anlässlich des EQUAL PAY DAY »Gleicher Lohn für gleiche Arbeit«

am Donnerstag, den 16. April 2009 ab 18.00 Uhr

Ort: Ursulinensäle am Marktplatz Innrain 7 · Innsbruck

... »Frauen leisten, global gesehen, EQUAL PAY DAY zwei Drittel der Arbeit, verfügen über Donnerstag 16. APRIL 2009 zehn Prozent des Einkommens und Abendveranstaltung ein Prozent des Vermögens« ...

(Quelle: Weißbuch Frauen, Schwarzbuch Männer von Sybille Hamann und Eva Linsinger)

Die Verpflichtung »Gleicher Lohn für gleiche und für gleichwertige Arbeit« ist bis heute nicht in die Realität umgesetzt, obwohl internationale und nationale Gesetze dies vorschreiben, wie z.B. im Bundesgesetz über die Gleichbehandlung §11 Entlohnungskriterien\*.

In **Tirol** verdienten im Jahr 2007 unselbständig erwerbstätige Frauen durchschnittlich um 39,96% weniger als Männer. In ganz Österreich verdienten im Jahr 2007 unselbständig erwerbstätige Frauen durchschnittlich um 36,46% weniger als Männer.

Neben den regionalen Unterschieden gibt es auch noch Unterschiede in den verschiedenen Branchen und Sparten. Eine Arbeiterin in Österreich verdiente 2007 um 43,49% weniger als ein Arbeiter, eine Beamtin hingegen »nur« um 13,50% weniger als ein Beamter.

Die rote Tasche symbolisiert diese roten Zahlen in den Geldtaschen der Frauen im Gegensatz zu den Geldtaschen der Männer.

**BPW Business & Professional Women Club Tirol** greift dieses Thema auf und lädt alle, die am Thema interessiert sind, zum EQUAL PAY DAY ein.

## \* Bundesgesetz über die Gleichbehandlung / **Entlohnungskriterien**

§ 11. Betriebliche Einstufungsregelungen und Normen der kollektiven Rechtsgestaltung haben bei der Regelung der Entlohnungskriterien den Grundsatz des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit oder eine Arbeit, die als gleichwertig anerkannt wird, zu beachten und dürfen weder Kriterien für die Beurteilung der Arbeit der Frauen einerseits und der Arbeit der Männer andererseits vorschreiben, die zu einer Diskriminierung führen.



Moderation: Mag. Pia Krismer Teilnahme: Kostenlos

**18.00 Uhr** Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

18.30 Uhr Offizieller Beginn der Veranstaltung und Begrüßung: Präsidentin BPW Club Tirol Anschließend: Einleitende Worte durch Martha Schultz – Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Tirol und Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft und Junge Wirtschaft Tirol, Mag.<sup>a</sup> Barbara Hutter Referentin für Frau, Familie und Senioren der Stadt Innsbruck, LRin Patrizia Zoller-Frischauf Landesrätin, Tiroler Landesregierung

18.45 Uhr »Frauen in den Chefetagen – Fluch oder Segen?« Referat: Gertrude Schatzdorfer, Geschäftsführende Gesellschafterin der Schatzdorfer Gerätebau GmbH & CoKG.

19.15 Uhr »Starkem Gegenwind ausgesetzt: Warum Frauen stets um ihre berufliche Positionierung kämpfen müssen.« a.o. Univ-Prof. Dr. Michael Wagner-Pinter

Gründungsmitglied und Leiter der Synthesis Forschung.

**19.45 Uhr** Publikumsdiskussion zu den Referaten. anschließend vernetzen, erfrischen und Abendausklang

Rahmenprogramm: Wanderausstellung »Frauen verdienen mehr! – Reden wir darüber!« Von KLARA! Netzwerk für Equal Pay Day und Gendergleichstellung am Arbeitsmarkt

Programmänderungen vorbehalten. Weitere Informationen finden Sie auf www.frauenerfolgsmesse.at





**BUSINESS & P**ROFESSIONAL **W**OMEN TIROL







**Kontakt: BPW Business & Professional** Women Club Tirol Tel. 0664/13 38 488 info@frauenerfolgsmesse.at